

SCHULPARTNERSCHAFT CHEMIE

AUSGABE 2/2014

IN DIESER AUSGABE:

- Vorsprung beginnt im Kopf
- Experimente rund um den Kunststoff
- Meldungen

VORSPRUNG BEGINNT IM KOPF

„Denk' ich an Deutschland in der Nacht, dann bin ich um den Schlaf gebracht.“ So wie Heinrich Heine 1844 geht es heute manchem Manager. Doch aus anderen Gründen. Denn er denkt an den demografischen Wandel, den Fachkräftemangel und das deutsche Bildungssystem, das im internationalen Vergleich sicher nicht in der Spitzengruppe steht.

Seit dem heilsamen Schock durch die PISA-Studie, die 2001 deutschen Schülern im Leseverständnis, in Mathematik und in Naturwissenschaften nur unterdurchschnittliche Leistungen bescheinigte, hat sich zwar einiges verbessert. Aber auch aktuell rangiert unser Bildungssystem in internationalen Vergleichen nur im Mittelfeld.

Durchschnitt in der Bildung kann sich Deutschland jedoch nicht leisten, will es auch künftig zu den führenden Wirtschaftsnationen der Welt zählen. Als rohstoffarmes Land muss Deutschland deshalb seine wenigen Rohstoffe, die es einsetzen kann, heben und veredeln: Ideenreichtum, Kreativität, Neugierde, Wissen. Kurzum: Wir brauchen Menschen mit einem hohen Bildungsniveau, um Wachstum, Wohlstand und Erfolg zu erhalten und auszubauen.

„Doch der Wissens- und Innovationsvorsprung der deutschen Wirtschaft – beispielsweise gegenüber China – nimmt ab“, warnt Michael Hüther, Direktor des Kölner Instituts der deutschen Wirtschaft. Für diese Entwicklung gibt es zwei Gründe: zum einen den demografischen Wandel. 2025 werden nach Prognosen der Bundesagentur für Arbeit etwa 6,5 Millionen potenzielle Arbeitskräfte weniger als heute zur Verfügung stehen; und zum anderen den zunehmenden Fachkräftemangel in den mathematisch-naturwissenschaftlichen Disziplinen, die unter dem Kürzel MINT zusammengefasst werden.

Es geht für den hiesigen Wirtschaftsstandort also um Zukunftsfragen allerersten Ranges.



EDITORIAL

Fachkräfte braucht das Land

Bei den Ausbildungsberufen im MINT-Bereich bereitet die Nachwuchssicherung wachsende Sorgen.

Anlässlich ihres Tags der offenen Tür am 20. September 2014 hatte die chemische Industrie eine Spendenaktion zugunsten der Initiative „Joblinge“ durchgeführt, die junge Menschen zwischen 15 und 24 Jahren mit einem sechsmonatigen Intensivprogramm auf ihrem Weg in den Arbeitsmarkt begleitet.

Die Spende über 50.000 Euro reiht sich ein in die Bemühungen der Branche, qualifizierten Nachwuchs zu fördern.

Ihre Redaktion

IMPRESSUM

Herausgeber:
Fonds der Chemischen Industrie im
Verband der Chemischen Industrie e. V.
Mainzer Landstraße 55
60329 Frankfurt am Main
www.fonds.vci.de
Verantwortlich: Birgit Kullmann, E-Mail: kullmann@vci.de

Bildnachweis: ©Corbis; ©Dechemax; ©Litzinger, Proবাদis;
©PlasticsEurope; Thinkstock; ©Purestock

Gedruckt auf Papier aus nachhaltiger Waldwirtschaft.

Zukunft braucht kluge Köpfe

Die Bedeutung von guter Bildung hat die Chemiebranche früh erkannt – und gehandelt. Otto Bayer, einer der maßgeblichen Initiatoren des Fonds der Chemischen Industrie (FCI), des Förderwerks der Branche, sagte auf der Gründungsversammlung: „Die Forschung stellt die beste und höchstverzinsliche Kapitalanlage eines Volkes und die wichtigste Sicherung seiner Zukunft dar.“ Mit dem FCI engagiert sich die deutsche Chemie seit mehr als 60 Jahren für Bildung und Nachwuchssicherung. Knapp 13 Millionen Euro jährlich stellt die Branche über ihr Förderwerk bereit und unterstützt damit drei Säulen:

- den Chemieunterricht an Grundschulen bis zum Gymnasium,
- Nachwuchswissenschaftler sowie
- die Grundlagenforschung in Chemie und chemienahen Disziplinen.

Viele konkrete Beispiele finden Sie in Chemie im Fokus, Bildung: Vorsprung beginnt im Kopf, den Sie kostenfrei bestellen können:

www.vci.de/Fonds/Seiten/Startseite.aspx



EXPERIMENTE RUND UM DEN KUNSTSTOFF

Kunos coole Kunststoff-Kiste

(für die Grundschule)

Seit über hundert Jahren sind Gebrauchsgegenstände aus Kunststoff selbstverständlicher Bestandteil unseres Alltags. Wer würde gern auf die Kunststoffzahnbürste, sein Handy oder hygienisch verpackte Lebensmittel verzichten? Trotzdem sind diese Materialien für viele ein Buch mit sieben Siegeln. Mit „Kunos cooler Kunststoff-Kiste“ kann sich das ändern.

Ab 2015 wird der Fonds das Projekt finanziell unterstützen und damit sein Engagement auf den Grundschulbereich ausweiten.

Der Experimentierkoffer für Kinder zwischen sechs und zehn Jahren geht schon seit 2001 an deutsche Schulen. Mehr als 10.000 Exemplare wurden inzwischen abgegeben, und jährlich werden etwa 500 Koffer neu produziert.

Ein Exemplar pro Grundschule in Deutschland ist kostenlos erhältlich. Zur Kiste gehören ein Lehrerheft und 12 Schülerhefte.

Zu bestellen unter:
info.de@plasticseurope.org

Kunststoffe – Werkstoffe unserer Zeit

(für die Sekundarstufe I)

Im August 2014 ist die komplett überarbeitete 15. Auflage des Klassikers unter den Kunststoff-Schulbüchern, „Kunststoffe – Werkstoffe unserer Zeit“, erschienen. Passend zum Buch gibt es die Kunststoff-Probensammlung, mit der Schülerinnen und Schüler die im Buch vorgestellten Experimente selbst durchführen können.

Für Schulen in Deutschland sind bis zu 15 Exemplare pro Schuljahr kostenlos.
info.de@plasticseurope.org

Fortbildung

Lehrerseminare, bei denen im Sinne von „train the trainers“ das Arbeiten mit Kuno & Co. geübt werden kann, bietet Plastics Europe Deutschland e.V. an.

Kontakt: info.de@plasticseurope.org

Und am Chemielehrerfortbildungszentrum an der Technischen Universität Dortmund gibt es im Mai 2015 folgende Seminare zum Thema Kunststoffe:

„Moderne Kunststoffe – Von der Mülltüte bis zum Tablettenüberzug“ am 15. Mai;
„Makromoleküle – Moderne Werkstoffe“ am 21., 24. und 26. Mai. Weitere Informationen und Anmeldung unter:

www.ccb.tu-dortmund.de/fb03/Chemielehrerfortbildungszentrum/de/Fortbildungen_ohne_Anker/



MELDUNGEN

DECHEMAX-WETTBEWERB 2014/2015 Chemie rund um den Körper des Menschen

Gleich, ob wir Medikamente zu uns nehmen, die Zähne putzen oder einfach nur etwas essen, immer ist Chemie oder (Bio-)Technologie im Spiel. Unser Körper selbst ist eine höchst effiziente, auf hohem Niveau arbeitende Chemiefabrik.



Wo wir in unserem Alltag überall der Chemie begegnen und wie viel Chemie in uns allen steckt – diesen Fragen können Schülerinnen und Schüler der Klassen 7 bis 11 in Teams von drei bis fünf Mitgliedern auf den Grund gehen. Am 13. November 2014 geht's los. Experimentieren, beobachten, recherchieren, testen, erklären, Spuren suchen... Alle Versuche sind so gestaltet, dass sie auch zu Hause in der Küche durchgeführt werden können.

Zu gewinnen gibt es Buchpreise, Zeitschriftenabos und für die besten drei Teams eine Einladung zur feierlichen Siegerehrung sowie 250 Euro pro Teammitglied.

Anmeldung ab 1. Oktober 2014 unter: www.dechemax.de/anmeldung

Aus der Praxis für die Praxis

Rund 190 Experimente für Chemie, Biologie und Physik/Technik stehen neu und umfassend überarbeitet zur Verfügung unter:

www.chemie-rp.de/schule/experimente

Die Weitergabe und Vervielfältigung der Arbeitsblätter ist für den schulischen Unterricht ausdrücklich erlaubt und erwünscht.

Infoboard Bildung

Zahlen, Daten und Fakten zur Ausbildung in der Chemiebranche, Hintergrundinformationen und Positionen der Chemiearbeitgeber zu bildungspolitischen Entwicklungen sowie praxisnahe Informationen rund um die Themen Aus- und Weiterbildung finden Sie seit August 2014 im Infoboard Bildung des Bundesarbeitgeberverbands Chemie (BAVC). Das Infoboard können Sie unter www.bavc.de als Newsletter abonnieren. Dazu klicken Sie auf der Startseite oben auf „Newsletter“, tragen dort Ihre Kontaktdaten ein und wählen den Bereich „Infoboard Bildung“ aus. Sie erhalten nun etwa alle 8 Wochen einen Newsletter mit ausgewählten Artikeln zu den Themen Aus- und Weiterbildung.

Chemie kann man lernen – nicht nur studieren

Es gibt immer weniger junge Menschen, die sich für eine duale Ausbildung entscheiden. Neben einem Studium bietet gerade die chemisch-pharmazeutische Industrie interessante und zukunftsfähige Berufe.

Die neue Fortbildungsreihe „Ein Blick hinter die Kulissen“ der Chemieverbände Hessen macht Ausbildung transparent. Dazu werden Lehrkräfte und Pädagogen, die in Schulen mit Berufsorientierung beauftragt sind und häufig die beruflichen Weichen für die Schüler stellen, in Unternehmen eingeladen. Dort können sie die Wirkungsstätte der Auszubildenden hautnah erleben und mit Auszubildenden und Ausbildern ins Gespräch kommen. Vorgestellt werden Berufe und Karriereperspektiven, abgestimmt auf die Schulform der Teilnehmer und damit auf den für Schüler erreichbaren Schulabschluss.

Nähere Informationen:

Heike Blaum, VCI-Landesverband Hessen (blaum@vci.de)



BITTE PER FAX AN:
069 2556-1612

DIALOG

- Neuanmeldung
- Bitte ändern Sie meine Adresse
- Ich möchte den Infobrief per E-Mail
- Ich bestelle den Infobrief ab

Zutreffendes bitte ankreuzen!

Datenschutzhinweis: Wir speichern und nutzen Ihre Kontaktdaten, um Ihnen aktuelle Informationen des Fonds der Chemischen Industrie im Verband der Chemischen Industrie e.V. per Post oder E-Mail zusenden zu können. Wir bitten Sie, uns Änderungen Ihrer Kontaktdaten an fonds@info.de oder per Post an den Fonds der Chemischen Industrie, Mainzer Landstraße 55, 60329 Frankfurt am Main mitzuteilen. Über diese Adresse können Sie auch weitere Informationen über die gespeicherten Daten erfragen oder der Nutzung Ihrer Daten zum Zwecke der Zusendung von Informationen widersprechen.

Name

Schule

Anschrift

Telefon

E-Mail

Unterschrift

INHALT 2014

SCHULPARTNERSCHAFT

CHEMIE

Der Infobrief für Lehrer



Ausgabe 1

Trend „Nachhaltigkeit lernen“
UN-Dekade BNE
Chemie: Nachhaltig ausbilden,
vielfältig arbeiten
Aktionstage Nachhaltigkeit
Science on Stage Festival
Projekt „KEMIE“

Ausgabe 2

Vorsprung beginnt im Kopf
Experimente rund um den
Kunststoff
Meldungen

Alle Ausgaben können unter www.vci.de/fonds heruntergeladen werden.

Fonds der Chemischen Industrie
im Verband der Chemischen Industrie e.V.
Mainzer Landstraße 55
60329 Frankfurt am Main

